

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 27 (1923-1924)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebt der Schweizer Jugend die „Jungen Schweizer“ in die Hand! Die „Jungen Schweizer, Winke für die Gesundheitspflege in Erzählungen für Klein und Groß“, von Adolf Müller, sind eine Serie von vier Broschüren zu je 30 Rappen. Das Zentralsekretariat Pro Juventute, das sie herausgab, hat sie in erster Linie für die Jugend bestimmt. Die abwechslungsreichen Erzählungen, von mannigfachen Bildern unterbrochen, in denen das Unterhaltende mit dem Belehrenden verbunden ist, sind bei den Kindern denn auch sehr beliebt. Das beweist u. a., daß seit Januar allein schon 38,000 Exemplare der hübschen, preiswerten Hefte verkauft worden sind. Die Jugendkommission des Eidg. Turnvereins empfahl die Anschaffung der „Jungen Schweizer“ ihren Jugendriegen, ebenso wünschen zahlreiche Kantonalturnverbände, Erziehungsdirektionen und Aerzte den Broschüren weite Verbreitung unter der Schweizer Jugend. Sie können in jeder Buchhandlung oder beim Zentralsekretariat Pro Juventute in Zürich einzeln oder in Serien bezogen werden.

Herbstfäden. Von der Verfasserin der „Bätytglogge“ (siehe Seite 351) ist im Selbstverlag (Waldenburg im Baselland) 1922 eine kleine Gedichtsammlung, „Herbstfäden“, erschienen, welche Zeugnis ablegt von der Warmherzigkeit dieser Frau, die an den Schicksalen ihrer Mitmenschen teilnimmt, ohne in Gefühlsüberschwang oder schwächliche Resignation zu verfallen. Die Stärke der Gedanken und Gefühle geht allerdings oft auf Kosten des poetischen Ausdrucks.

* * *

Gändel, von Romain Rolland. Verlag von Rascher u. Cie., Zürich. — Für die, welche Rollands „Beethoven“ kennen, könnte man bloß sagen: Nimm und lies! — Denn die wüßten von selbst, daß uns hier Rolland in seinem „Gändel“ nicht nur ein eigenartig-erschöpfendes Lebensbild des Meisters, sondern eine mit Beispielen und Quellen belegte Kunst- und Kulturgeschichte „Gändel und sein Werk“ gruppiert. (Schweiz. Musikpädagogische Blätter, Zürich.)

Graue Haare



färbt unauffällig in naturrechten Farben

Roya 303

Garantiert unschädlicher und zuverlässiger Haar-Regenerator. Ist unverwaschbar, sowie durch seine einfache Anwendung und bewährte Wirkung sehr beliebt und zahlreich empfohlen. Diskr. Vers. Gr. Fl. 4.50 portofrei durch C. E. Guldenmann, Gelterkinden 29 b. Basel.

Durch einen Griff ist dieses

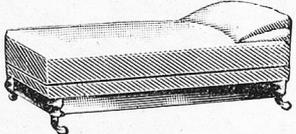
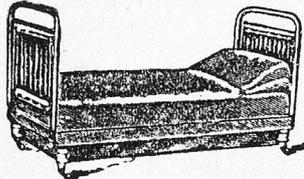
Chaiselongue

in ein

BETT

verwandelt.

A. Berberich
Zürich 8
Ecke Seefeld/Florastr. 30.

Chaiselongue-Bett
Hohlraum für Bettstücke ist vorhanden.

Anstricken
von Strümpfen und Socken, sowie

Ersetzen
der Füße aller gewobenen, einschl. seidenen Strümpfen (aus 3 P. 2 P.) oder mit neuem Trikot, Wolle, Baumwolle und Seide durch

Strumpfflickerei Altstätten-Zürich.



Lesen im Bett
wird wirkliches Vergnügen, wenn Sie die

Sitzmatratze „Ideal“

benützen. Die sinnreiche Einrichtung ermöglicht dem Liegenden sich selbst mühelos, ohne aufzustehen, in jede beliebige Sitz- oder Liegestellung zu bringen. Dauernd bequemes Sitzen; für Gesunde und Kranke eine

wahre Wohltat.

Die Sitzmatratze wird für jede Bettstelle passend geliefert. Verlangen Sie

Gratis-Prospekt Nr. 16 von
Fritz Ziegler
Schaffhausen.

Sie fahren gut!



denn das Originalpaket „Blitzblank“ wiegt **1 Kilogramm!**

Blitzblank
1 kg.
Gesetzl. geschützt

„Blitzblank“ (Schnee- und Pulver) ist das neueste billige, für den Winter unverzichtbare Pulver. Es entfernt alle Schmutz- und Fettreste von den Kleidungsstücken, ohne sie zu beschädigen. Es ist leicht zu verwenden und ohne Anwendung von Wasser, Seife u. Säure.

Eine Trinkkur von zweimal täglich je 100 Gr. **Wildegger Jodwasser**, während 4—5 Wochen gebraucht, macht:

- bei **Kropf** den Hals schlanker;
- bei **Arterienverkalkung** den Blutdruck niedriger;
- bei **Bronchialkatarrh** und **Asthma** den Atem leichter.

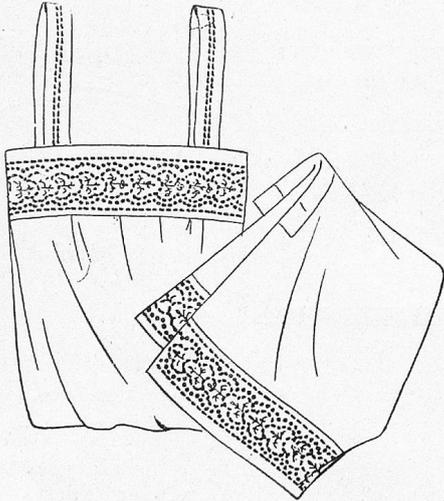
Brunnenschrift Nr. 2 gratis. **Jodquelle Wildegger.**

In
Damen-Wäsche

bietet unser reichillustrierter Hauptkatalog, der auf Wunsch franko zugesandt wird,

eine große Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

Ein Beispiel:



Taghemd, mit schöner Stickerei, durchgehend garniert 4.50

Beinkleid, dazu passend 4.50

Prompter Versand per Nachnahme

Jelmoli

S. A. ZÜRICH

Das Haus für Qualitätswaren

TOGGENBURGER
KINDERGRIES

Paidol
Milchbutterkoffen



Aerztlich empfohlen

**Photo-
albums**

**Ein-
rahmungen in
der eigenen
Buchbinderei**
J.H. WASSER
Limmatquai 68-70

Gewerbebank Zürich

Gegründet 1868 — Rämistraße 23

Wir vergüten bis auf weiteres für Geld-
einlagen:

Auf **Einlagehefte** . . . 4½ %

„ **Obligationen** 5 und 5½ %
je nach Laufzeit.

An unsere Abonnenten!

Die Frage der Einführung einer

Unfallversicherung

zugunsten der Abonnenten unserer Zeitschrift hat unsern Verlag schon lange beschäftigt. Wenn wir mit dieser Einrichtung bis jetzt noch zugewartet haben, so lag der Grund darin, daß wir die Zweckbestimmung unserer Zeitschrift vorwiegend auf ideellem Gebiet erblickten. Wir haben uns nun entschlossen, uns daneben auch der

Fürsorgetätigkeit

zuzuwenden und in diesem Bestreben unsern Abonnenten eine möglichst vorteilhafte und umfassende Unfallversicherung zu verschaffen. Die zu diesem Zwecke mit Versicherungsgesellschaften geführten Verhandlungen haben zu einem Vertrag mit der „Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur“ geführt, nach welchem unsern Abonnenten Gelegenheit geboten ist, zu günstigen Bedingungen eine gute Fürsorge für sich und ihre Angehörigen zu treffen.

Nachstehend geben wir Ihnen einen kurzen Auszug der bezüglichen allgemeinen Versicherungsbedingungen, die wir in der nächsten Nummer im vollen Wortlaute veröffentlichen werden.

1. Die Versicherung gilt für Unfälle des Abonnenten **in** und **außer** Beruf; sie umfasst also auch die Unfälle des täglichen Lebens, auf Reisen, im Militärdienst etc.
2. Die Versicherungsleistungen betragen:
 - a) Im Todesfall Fr. 1000.—,
 - b) im Ganzinvaliditätsfalle Fr. 3000.—,
 - c) in den Fällen teilweiser Invalidität bis Fr. 700.—, je nach Grad der Teilinvalidität.
3. Trotz dieser nicht unerheblichen Leistungen tritt für die versicherten Abonnenten nur eine Erhöhung des Abonnementspreises um Fr. 2.— jährlich ein, also eine für den Einzelnen kaum spürbare Mehrausgabe.



Da ein Teil unserer Abonnenten vielleicht schon nach dieser Richtung genügend vorgesorgt hat, haben wir von einer obligatorischen Versicherung Umgang genommen; es ist also der Beitritt zur Versicherung jedem Abonnenten freigestellt. Wir möchten Ihnen aber nahelegen, von der Versicherung recht zahlreich Gebrauch zu machen. Die tägliche Unfallchronik spricht ein eindringlich Wort und zeigt uns, wie vielen Gefahren wir ständig ausgesetzt sind.

Die Versicherung soll auf den Beginn des neuen Jahrgangs der Zeitschrift, also auf 1. Oktober 1924, in Kraft treten. Wir hoffen, daß uns bis zu diesem Zeitpunkt eine schöne Zahl von Anmeldungen zugegangen sein werden, und **bitten Sie, sich dafür der beiliegenden Anmeldekarte zu bedienen.**

Für die
Schriftenkommission der Pestalozzigesellschaft:

Der Präsident: **Eugen Kull.**

Der Redaktor: **Adolf Vögtlin.**